

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 03.11.2022

Anfrage Nr.: 0086/2022/FZ
Anfrage von: Stadtrat Rothfuß
Anfragedatum: 18.10.2022

Betreff:

Inbetriebnahme Poller Grabengasse

Schriftliche Frage:

Vor geraumer Zeit wurden die Sicherheitspoller für einen sechsstelligen Betrag in der Grabengasse eingebaut. Seit dem Einbau sind die Poller nicht in Betrieb.

1. Welche Gründe bestehen, die Poller nicht in Betrieb zu nehmen?
2. Bis wann sind diese Gründe abgearbeitet und die Inbetriebnahme geplant?

Antwort:

1. Die Polleranlage in der Grabengasse wird zurzeit ausschließlich bei Veranstaltungen (zum Beispiel Heidelberger Herbst, Weihnachtsmarkt et cetera) in Betrieb genommen. Bei Veranstaltungen fahren die Poller zum Schutz der Veranstaltungszone hoch. Ein Dauerbetrieb (im Ein- oder Zweirichtungsverkehr) kann erst dann sinnvollerweise ermöglicht werden, wenn entsprechende Regelungen im Rahmen einer Satzung vorliegen. Die Errichtung der drei existierenden Polleranlagen (Grabengasse, Hauptstraße, Kornmarkt) zur Sicherung von Veranstaltungen wurde gegenüber der Erarbeitung eines solchen Befahrungskonzepts priorisiert. Die anschließende Erarbeitung des Befahrungskonzepts konnte aufgrund bisher fehlender Bearbeitungskapazität nicht abgeschlossen werden.

2. Die Bearbeitungskapazität steht nach Neueinstellungen im neustrukturierten Amt für Mobilität zur Verfügung. Vorbehaltlich kontinuierlich vorhandener Personalressourcen ist der Abschluss des Befahrungskonzepts und der Entwurf einer Satzung für 2023 geplant, welche nicht nur die bereits realisierten Pollerstandorte berücksichtigen soll. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen hinsichtlich (Durchfahrts-)Berechtigungen, Kontrollsysteme, Datenschutz, Betriebs-/Servicezentrale et cetera, die nach der entsprechenden Ausarbeitung dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen. Eine fundierte Prognose zur Inbetriebnahme – vorbehaltlich der Beratung im Gemeinderat – kann erst im Laufe der weiteren Bearbeitung gegeben werden, da die Thematik durch die Breite an Nutzungsanforderungen umfangreiche, fachübergreifende Abstimmungen erfordert.

